

INA Einbauanleitung

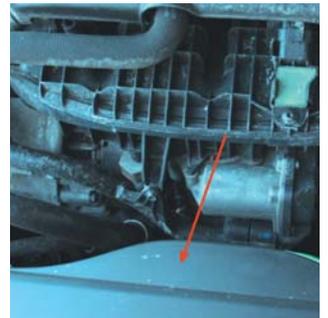
Schaeffler Thermomanagement/538 0360 10
Für VW 1.8/2.0 TFSI Motorcode EA 888
mit längs oder quer eingebauten Motoren



**Bitte befolgen Sie die Anweisungen
in vorgegebener Reihenfolge**

NUR BEI QUER EINGEBAUTEN MOTOREN

- Motorabdeckung vorne abbauen. Dafür die drei Befestigungsschrauben entfernen und die mittige Verriegelung lösen. Anschließend die Abdeckung entfernen.
- Kühlmittelschlauch vom Luftführungsoberteil entfernen. Anschließend die Verriegelungen der Luftführung lösen und Oberteil abnehmen.



BEI QUER UND LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Untere Geräuschkämmung entfernen, Kühlwasser an geeigneter Stelle ablassen. Kühlwasser dabei auffangen.



NUR BEI QUER EINGEBAUTEN MOTOREN

- Ladeluftschlauch vom Ladeluftkühler entfernen, Stecker vom Ladedrucksensor abziehen. Befestigung des Luftführungsschlauches entfernen. Schlauchschelle an der Drosselklappensteuereinheit lösen. Luftführungsschlauch anschließend nach unten hin entfernen.



NUR BEI LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Ladeluftschlauch von der Drosselklappensteuereinheit lösen.
- Ladekontrollstecker an der Lichtmaschine (rückwertiger Teil) lösen.



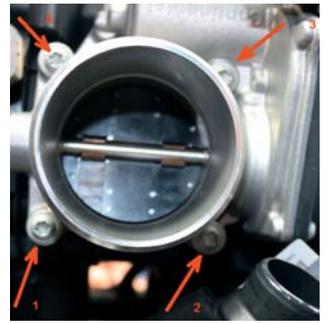
BEI QUER UND LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Elektrische Steckerverbindung an der Drosselklappensteuereinheit trennen.



- Schrauben der Drosselklappensteuereinheit herausdrehen und Einheit abnehmen.

Wichtig: Die hinteren Schrauben zuerst lösen!



NUR BEI QUER EINGEBAUTEN MOTOREN

- Kühlmittelrohr vom Saugrohr abschrauben.

BEI QUER UND LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Kühlmittelschläuche vorsichtig vom Thermomanagement (TMM) lösen, dazu die Halteklammern an den Schläuchen anheben.



- Elektrische Steckerverbindung vom TMM lösen, dabei die Steckerverriegelung herausziehen und hereindrücken.



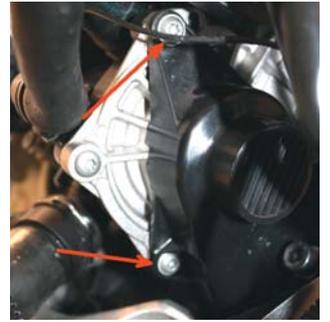
- Den Steckerhalter, der sich unterhalb der Ansaugbrücke befindet, lösen.

Wichtig: Erst die hintere Schraube lösen!



BEI QUER UND LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Den Zahnriemenschutz hinten am TMM entfernen. Dazu die beiden Schrauben lösen.
- Den Stecker vom Öldruckschalter entfernen. Gleiches Prinzip wie beim TMM-Stecker.



- Den Zahnriemen des TMM komplett entfernen. Die Befestigungsschraube an der Ausgleichswelle mit drei Umdrehungen lösen.

Achtung: Linksgewinde! Motor am Mitdrehen hindern (KW-Scheibe)!



- Die Schrauben am TMM mit T30-Torx entfernen. Anschließend das TMM vom Ölkühler abziehen und vorsichtig aus dem Motorraum herausnehmen.
- Zahnriemen und Befestigungsschraube erneuern (liegen dem Satz 538 0360 10 bei). Schraube mit folgendem Drehmoment anziehen: **9 Nm + 90°**.



- Das komplett montierte TMM (538 0360 10) vorsichtig wieder im Motorraum platzieren. Dabei das Verbindungsrohr vorab am TMM befestigen und anschließend die Gegenseite in den Ölkühleranschluss schieben.



BEI QUER UND LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- TMM in die Fixierpunkte am Motorblock einrasten lassen. Die TMM-Befestigungsschrauben in der richtigen Reihenfolge mit 9 Nm festziehen.
- Den Zahnriemen auf das TMM und die Ausgleichswelle auflegen. Konus an der Ausgleichswelle anziehen (9 Nm + 90°).

Achtung: Linksgewinde! Motor am Mitdrehen hindern (KW-Scheibe)!

- Den Zahnriemenschutz hinten am TMM wieder befestigen, die beiden Schrauben mit 9 Nm am TMM anziehen.
- Den Motor wieder komplettieren.
- Kühlwasser G13 bzw. G12 nach Vorschrift anmischen und mit dem Unterdruckbefüllgerät einfüllen. Dabei mit einem Druckluft-Bereich von 6–10 bar arbeiten.



NUR BEI LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Über den Fahrzeugdiagnosetester (Kühlmittelkreislauf-Entlüftungsroutine) die Ventile im Kühlkreislauf öffnen.

BEI QUER UND LÄNGS EINGEBAUTEN MOTOREN

- Nachdem der Ausgleichsbehälter bis „Max“. befüllt ist, Verschlussdeckel für Behälter schließen. Motor starten, Temperatur auf HI stellen und Klimakompressor abstellen. Motor 3 min bei 2.000 U/min laufen lassen.
- Den Motor im Leerlauf so lange laufen lassen, bis die beiden großen Kühlmittelschläuche warm sind. Motor nochmals für 2 min bei 2.000 U/min laufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen. Abschließend Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen und gegebenenfalls korrigieren. Untere Geräuschkämpfung einbauen.